

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 110.

Donnerstag den 11. Mai

1876.

Wein-Versteigerung.

Von den Weinbörzthen in den königlichen Domonial-Cellereien werden der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

I. Zu Eberbach:

Dienstag den 23. Mai 1876, Vormittags 11 Uhr

3 ganze	3 halbe	Stück	Hochheimer	1874r,
3	6	"	Herberger	1874r,
4	3	"	Hattenheimer	1874r,
—	4	"	Marcobrunner	1874r,
—	6	"	Steinberger	1873r,
12	16	"	"	1874r.

II. Zu Rüdeshcim:

Mittwoch den 24. Mai 1876, Mittags 12 1/2 Uhr

a) weiße Weine aus den Gemartungen von Rüdeshcim Gibingen und Ahmannshausen:

4 ganze	11 halbe	Stück	1874r,
4	3	"	1875r;

b) rothe Ahmannshäuser Weine:

26 Viertelstück	1874r,
14	1875r.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Eberbach als zu Rüdeshcim Montag den 15. und Freitag den 19. Mai von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr statt.

Wiesbaden, den 23. März 1876.

Königliche Regierung,
Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.
b. Dresler.

Holzversteigerung.

Freitag den 12. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen in den fiskalischen Walddistrikten Hirschgasse, Lauterexlen und Lauter Sa folgende Holzsortimente, auf Verlangen mit Creditbewilligung bis zum 1. September a. c., zur öffentlichen Versteigerung, nämlich:

10 Cbm.	sichtenes Scheitholz,
73 Cbm.	kiefernes und 14 Cbm. sichtiges Prügelholz,
6800 Stück	kieferne Durchforstungswellen und
1075 Stück	sichtene Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt Hirschgasse gemacht und zwar bei dem Holzstoß No. 1.

Forsthaus Fasanerie, den 1. Mai 1876.

Königl. Oberförsterei.
Flindt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. und nöthigenfalls Mittwoch den 17. Mai c., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, werden die zur Concursumasse des Kaufmanns Fr. Breusing zu Wiesbaden gehörigen **Waaren**, als circa 300 Damen-Umhänge und Mäntel in den verschiedensten Façons (Talma's, Dolman's, Jacquet's u. s. w.) und Qualitäten, sodann **Mäntelstoffe**

(Cachemir, Waterproof), Spitzen, Franzen, Knöpfe, Treffen, Soutache, Verzierungen u. c., sowie **Hausmobilien** aller Art und eine **Ladeneinrichtung im Saalbau Schirmer, Bahnhofstraße 12 in Wiesbaden**, gegen gleich baare Zahlung versteigert. — Die zu versteigernden Gegenstände stehen zur Ansicht im **Versteigerungslokale am 15. Mai c. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr** bereit.

Der Anfang wird mit den Waaren gemacht und kommen die Umhänge und Mäntel zuerst, die Hausmobilien und die Ladeneinrichtung zuletzt zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 9. Mai 1876. Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Notiz.

Heute Donnerstag den 11. Mai, Mittags 12 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 60,000 Stück hartgebrannten, ausgeglühten Feldbacksteinen, bei dem Herrn Director Winter. (S. Egl. 108.)

Pferde-Rennen bei Clarenthal am 12. und 14. Mai.

Erster Tag Freitag den 12. Mai:

1) Versuchs-Steple-Chase. 2) Hürden-Rennen. 3) Handicap — Jagd-Rennen. 4) Jagd-Rennen — Herren-Reiten. 5) Hinderniß-Rennen.

Das Nähere besagen die Programme.

Preise der Plätze:

Sperritz	6 Mt.	Wagenkarte	3 Mt.
Tribüne	4 "	Platz im Wagen	4 "
Tribünen-Steckplatz	2 "	Reiterkarte	3 "
Steckplatz	1 "	Glasberg	25 Pfg.

Sämmtliche Karten sind sichtbar zu tragen.

Preise der Wagen:

- a. Für Zweispänner: 1) für eine einfache Fahrt von der Stadt nach dem Rennplatz und umgekehrt . . . 5 Mt.
2) für Hinfahrt, Aufenthalt auf dem Rennplatz und Rückfahrt . . . 14 Mt.
- b. Für Einspänner: ad 1) 3 Mt. 50 Pf., ad 2) 9 Mt.

Die Vereinsmitglieder können Tags zuvor, also am 11. Mai, und am Rennstage selbst bis 11 Uhr Morgens gegen Abstempelung ihrer Mitgliedskarte die Beikarten auf dem Bureau (Louisenstraße 4) in Empfang nehmen.

Billete werden im Laufe des Donnerstag und am Freitag bis 11 Uhr auf dem Bureau (Louisenstraße 4) verkauft. Programme à 20 Pfg. sind von Freitag Früh an ebendasselbst zu haben, nachher an den verschiedenen Kassen auf dem Rennplatz.

Sämmtliche Wagen haben ohne Ausnahme ihren Weg über die Fasanerie zu nehmen.

Kurz vor Beginn der Rennen wird der Weg von Clarenthal zur Tribüne, welcher über die Rennbahn fährt, geschlossen.

Das Directorium

des Wiesbadener Rennvereins.

Local-Gewerbeverein.

Sonntag den 14. Mai Morgens 10 Uhr findet in der Turnhalle der älteren Schule auf dem Michaelsberge die Preisvertheilung an diejenigen Lehrlinge und Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule statt, welche sich durch Fleiß und gute Leistungen, sowohl bei Anfertigung der practischen Arbeiten zur Ausstellung, als auch in der Erwerbung gewerblicher Kenntnisse im verfloßenen Schuljahre ausgezeichnet haben. Wir laden hierzu die Lehrmeister und Eltern der Lehrlinge und Schüler, die Mitglieder des Vereins, sowie alle sich dafür Interessirenden freundlichst ein.
237 Für den Vorstand: **Chr. Gaab.**

Wenzel's dramatische Schule,
Heilmundstrasse II.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am 15. d. Mts. eine dramatische Schule eröffne, worin Herren und Damen, welche sich der Bühne widmen, eine gediegene, künstlerische Ausbildung erhalten. Lehrprogramme, sowie Referenzen stehen zu Diensten. Sprechstunden von 2-4 Uhr.
Wiesbaden, den 9. Mai 1876.
3688 Director **Ferdinand Wenzel.**

Singacademie.

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr: **Chor-Probe.** 189

Clavierstimmer

E. Millochau, Hirschgraben 12, Parterre. 3985



G. Seib,

12 große Burgstraße 12,

empfehl't sein

Lager in Uhren aller Art.

Verlauf, sowie Reparatur unter Garantie. 3744

Restauration Willy,

Ecke der Rhein- und Karlstraße.

Die Eröffnung meiner **Gartenwirthschaft** erlaube mir hiermit anzuzeigen. Gleichzeitig empfehle ein gutes **Glas Lager-Bier,** warme und kalte Speisen, sowie Billard. **Fr. Willy.** 3643



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt:

Selgoländer Schellfische (lebend frisch), Seeläusen (ausgezeichnete Qualität), Steinbutt (turbot), Seezungen (Soles), Lachsbutt (barbus), ächter Rheinsalm, Wesersalm (billigst), Heilbutt, Zander, Krebse, Flußfische, besonders **schöne Schleien** per Pfd. 60 Pfg. 37

Ein runder, polirter **Tisch** (gebraucht), eine Badewanne und ein schöner Porzellanofen zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 3995

Spless, deutsches Vesebuch, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Expedition. 3982

Ein **Kaffeebrenner,** 8-10 Pfund haltend, zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 3992

Adolphstraße 8 im Hinterhaus wird Beschäftigung im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Maschinenarbeiten angenommen. 3993

Mehrere 1000 leere Cigarren = Kistchen billig zu verkaufen.

3969 **A. Schirmer,** Markt 10.

Eine große **Vogelhede,** ein Haus vorstellend, noch neu, ist zu verkaufen Adolphsallee 12. 3939

Gesucht 150 Fug gut erhaltenes **Wasser-Vleetrohr.** Näh. in der Exped. d. Bl. 3947

18 Preismedaillen.

Gründung 1830.

Die Fabrik

von

Gebrüder Burbach & Co.,
Gotha,

empfehl't ihre als vorzüglich anerkannten Hausschläuche (roh und gummirt), Treibriemen, Feuerreimer und Feuerwehrgurten, sowie sämtliche Feuerlösch-Requisiten nach neuester und zweckmäßigster Construction. Preis-Courante gratis. (Ag. Goth. 2279-2292.) 38

Avis.

Meinen werthen Kunden hiesiger Stadt die ergebene Anzeige daß mein Reisender,

Herr S. Morgenstern,

bis zum 20. d. Mts. hier im „**Hotel Vogel**“, Rheinstraße 11 verweilt und Bestellungen in meinen Artikeln aufnimmt.

L. Steinthal aus Coblenz,
Wäsche-Fabrik,

3979 **Leinen- & Bettwaaren-Lager.**

Frische Annassen, Aprikosen,

Kirschen, Erdbeeren, Weintrauben und Messing- Apfelsinen bei **M. Eiselé,** Wilhelmstraße 24. 3957

I^a Weißbrod, 4 Pfd. 50 Pfg.,

ächt^s Landbrod, lange Laibe, 4 Pfd. 51 Pfg. empfehl't **A. Schirmer,** Markt 10. 3908

Frankfurter Spar-Butter

und **Ia Koch-Butter** in den bekannten Specerei- und Delicateßgeschäften zu haben. 392

Petroleum-Kochapparate

neuester Construction mit großen Kochlöchern bei **Gust. Panthel,** Eisenwaarenhandlung, Friedrichstraße 35. 3696

Lohfuchen,

gut trockene, wieder eingetroffen.

Heinr. Heyman,

3959 **Mühlgasse 2.**



Ein elegantes, dreistödiges, massiv gebautes **Haus** mit Gas- und Wasserleitung versehen, in unmittelbarer Nähe der Eisenbahnen, ist Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Stern Agent, Mauergasse 13, 1 St.** 3988

Ein vollständiges **Bett** und ein **Kanape** zu verkaufen Marktstraße 31, Hinterhaus links, eine Stiege hoch. 3991

Kleider werden angefertigt, sowie alle Arten Näheren angenommen und gut und billig besorgt Cassellstraße 9, 2 St. h. 3990

Ein englisch-deutsches und deutsch-englisches **Lexikon** zu kaufen gesucht. Näh. Dogheimerstraße 22. 3989

Ein **Hund** (Kattenpuzcher, achte Race) ist zu verkaufen Fuhrmann **Reiniger,** Mainzerstraße. 3988

Eine fast neue, zweischlägige, solide, nutz-ladirte **Bettstelle** Sprungfedermatraxe, ein schönes weiß- und blau-ladirtes **Küch^e wägelchen,** sowie ein kleines Kommodchen ist Abreise halber billig abzugeben. Näheres Expedition. 3987

Ein noch guter **Kinderwagen** zu verkaufen Kirchgasse 12. 3986

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
101 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art
und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
103 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Das **Clavierstimmen** und besonders Reparieren zc. besorgt seit vielen Jahren bestens **M. Matthes**, H. Burastraße 7. 9696

Piano-Magazin 107
(Verkauf & Miethe).
Adolph Abler, Tannusstrasse 29.

Sommer-Stoffe

für **Herren- und Knaben-Anzüge**, bei größter Auswahl das Neueste zu billigen Preisen, empfiehlt

Die **Zuchhandlung** von **Hch. Lugenbühl jun.**,
Kleine Burgstraße 14. 2979

Eine Parthie
zurückgelegter Damen-Kragen und Garnituren
unterm Einkaufspreis bei

E. & F. Spohr,
Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs. 3379

Frau **Jung**, praktische Hebamme, wohnt jetzt **Kirchgasse 12** bei Herrn Metzger Weidig. 2625

H. Knolle, Friseur,
6 Langgasse 6,

empfiehlt sich geehrten Damen im **Fräseiren**, sowie sein Lager in **Böpfen** schon von 4 fl. an; auch werden von ausgefallenen Daaren **Böpfe** dauerhaft und billig angefertigt. 2273

Gartenmöbel
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
1803 **A. Willms**, Hoflieferant, Marktstraße 9.

Alle Sorten Oelfarben & Fussbodenlacke, zum Anstrich fertig, empfiehlt
900 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

Ruhrkohlen
bestre Qualität, 20 Ctr. zu 19 Mt., über die Stadtwaage franco Haus, empfiehlt
3331 **Carl Henrich Diebrich**.

Notizfrage 28 ist wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen: Mehrere **Dobelsänle**, alle Arten Werkzeuge, eine größere Parthie **Werkhölzer**, als: eichenes, nußbaumenes, lindenes und tannenes, eine **Stemmmaschine**, **Möbelarrnchen**, 150 eichene **Treppentritte**, mehrere neue **Zimmerthüren** und **Hängelthüren** mit den dazu gehörigen **Bekleidungen**, zwei neue, polirte **Beistellen**. 2352

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz
(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz
empfiehlt **Adolph Schramm**,
8448 Rheinstraße 7.

Verzinnnte Kochgeschirre und **Waschtöpfe** in allen Größen empfiehlt **M. Rossi**, Metzgergasse 2. 3270

Prima Portland-Cement, schwarzen Kalk
(Binger, sog. Cement-Kalk in Säcken),
schwarzen Stück-Kalk
(Binger — loco Bahnhof hier)
empfiehlt zu den billigsten Preisen die **Bau-Materialien-Niederlage** von
1265 **Ludwig Usinger**, Elisabethenstraße 8.

Transportable Kochherde
eigener **Construction** zum Preise von 16, 20, 24 Thlr. und höher stets vorräthig und liefert unter Garantie
10776 **Jean Kraus**, Seisbergstraße 5.

Portland-Cement, gemahl. schwarzen Kalk, Zinnsand in Tonnen
stets vorräthig bei
9925 **Jos. Berberich** Nachfolger.

Frau Elise Kleber,
Seisbergstraße Nr. 7,
empfiehlt ihre neu eingerichtete **amerikanische Glanzwascherei** und verspricht beste **Bedienung**. 11198

Eine Ladeneinrichtung
(beinahe noch neu) billig zu verkaufen. **Näh. Michaelsberg 22.** 3700

Helenenstraße 16 im **Mittelbau** sind zwei **nußbaum-ladirte**, **zweithürige Kleiderschränke** zu verkaufen. 3705

Seingasse 7 ist ein **Kinderstuhwagen** zu verkaufen. 3452

Kochherd, transportabel, zu kaufen gesucht. **Näheres Neugasse 20.** 3667

Sehr gute, **blaue und weiße Kartoffeln** zu haben **Michelsberg 9.** 3795

Dohheimerstraße 6 sind **neue Möbel**, als: **Ladirte ein- und zweithürige Kleiderschränke**, **polirte Kommoden**, **1 Waschkommode** mit **Marmor. Beistellen**, **Nachtische** zc. zu verkaufen. 12253

Ein **gebrauchter**, noch sehr guter **Schneppfarrn**, ein **Federkarrnchen** für **Lapexirer** zc. zu verkaufen **Hochstraße 1.** 3543

Kommoden, **Küchenschränke** und **Beistellen** zu verkaufen **Saalgasse 16.** 3652

Ein **erfahrener Schreiner** empfiehlt sich im **Poliren** und **Ausbessern** der Möbel — besonders aber zum **dauerhaften und schönen Fußboden-Anstrich**. **Näh. H. Burgstraße 1, Obfladen.** 3490

Geld auf **Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten u. Kleider.**
Frau **Kaiser**, **Kirchhofgasse 5.** 11924
Ankauf aller Sorten **Flaschen** **Faulbrunnenstraße 5.** 16073

Unter den gestern annoncirten Kleiderstoffen befinden sich

60 Stück gestreifte Grenadines

für elegante Promenade- und Gesellschafts-Toiletten zu

90 Pfennige per Meter,

worauf wir, in Anbetracht, dass der reelle Werth dieses Artikels **3 Mark** beträgt, ganz besonders aufmerksam machen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

89

L A G E R
in Strick- und Häkelwolle,
Unterjäckchen, Hosen und Heinfängen,
wollenen und baumwollenen Strümpfen & Socken
in allen Farben und Grössen,
Spirting und Futtergaze, Besatzlizen
und Knöpfe etc.

Buchbinderei, Portefeuille-, Schreibmaterialien
& Cigarren-Handlung

von **MORITZ MOLLIER,**

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.

Grosse Auswahl in leinenen Kragen und Manschetten für Damen und Herren
Cravatten und Slipse, Schleier, Tulle, seidenes Band in Taft und Elfenbein
Corsetton in allen Grössen, Herren- und Damen-Handschuhe, Parfümerien
und Käämme, sowie Alabaster-, Holz- und Leder-Nippsachen zu den
billigsten Preisen.

Weissen Kleider-Mull

für **Confirmandenkleider**, von 75 Pfg. per Meter an bis zu den feinsten Qualitäten, in waschächter, solider Waare, **weisse Stidereien** von 35 Pf. an per Meter, **Spizentaschentücher** in großer Auswahl, **weisse Spizen** zum Besetzen in allen Arten **höchst billig** empfehlen

J. Hirsch Söhne, Modewaaren-Geschäft,
5 Webergasse 5.

1869

Plakate:

Wohnungen zu vermiiethen

sind wieder vorrätzig bei der

Expedition d. Bl.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die von der Generalversammlung am 5. d. Mts. auf fünf Procent festgesetzte Dividende für 1875, sowie die nach §. 65 des Statuts zu vergütenden Zinsen von Geschäftsanteilen der Mitglieder werden **von Donnerstag den 11. bis Mittwoch den 24. Mai l. J.** nur in den Nachmittagsstunden **von 3 bis 5 Uhr, von Freitag den 26. Mai l. J.** an aber in den gewöhnlichen Caffestunden **von 8 bis 11 Uhr Vormittags** an unserer Casse ausgezahlt.

Zugleich eruchen wir die Mitglieder, ihre **Abrechnungsbücher** zum Zwecke der Eintragung des Standes ihres Guthabens Ende 1875 bei uns einzureichen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1876.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

115

Brück. Roth.

Frische Kieler Bückinge

empfiehlt **Franz Blank, Bahnhofstrasse. 3956**

Dies wird abgegeben in der Grube am Todtenhofe (Höbern). 3955

Um mehrfach an uns ergangenen Aufträgen zu genügen und somit einer Begrüßung dieser Neuverung gewiß, offeriren wir jetzt ab einige unserer **Flaschenbiere** außer in den hierorts gebräuchlichen Champagnerflaschen auch in kleineren **weißen Flaschen** nach Wiener Muster. Wir empfehlen die Biere auch dieser Fassung einer geneigten Abnahme und bemerken, daß sie herrechnen:

pro 20 Flaschen des Wiener Lagerbieres . . . Mt.
pro 15 Flaschen des Pilsener Bieres . . . Mt.
pro 15 Flaschen des Erlanger Bieres . . . Mt.

Wiederverkäufer belieben sich an uns zu wenden.

Bierbrauerei & Eiswerk
in Wiesbaden.

11547

Bekanntmachung.

60 Paar Herren-, Damen- und Kinderschuhe und Stiefel kommen nächsten Freitag den 12. Mai, Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auktionslocale Friedrichstraße 6 zur Versteigerung.

Ferd. Müller
Auctionator.

28

Wegen bevorstehender Inventur

GROSSER AUSVERKAUF

von französischen und englischen

Wollen-, Seiden- & Halbseiden-Stoffen

zu außer gewöhnlichen, billigen Preisen, wovon hier ein Verzeichniß einiger derselben:

	Per Meter.	M. Pf.	Per Meter.	M. Pf.
Englische Doppel-Barège in allen Farben	bon	—	Schwarzer Drap de Lyon, 60 Ctm. breit	bon
Farbige Sultane, sehr elegante Stoffe	bon	50	Farbige broschirte Seidenstoffe	bon
Mozambique, doppelbreit	bon	70	Pékin de soie, schwarz und farbig	bon
Schwarze Alpacas, sehr schöne Qualität	bon	80	Grisaille, reine Seide, nur Sponex Fabrikat	2
Beige uni, reine Wollé	bon	70	Grisaille extra, fond blanc, schwere Waare	2
Beige façonné, reine Wollé	bon	80	Farbige Faulle, gros grain & Cachemire de soie, 60 Ctm. breit	3
20,000 Meter leinene façonnirte Batiste	bon	20	Farbige Cachemire de soie (Faille impériale), fast 10 M. nur	6
Englische, farbige Mohair, sehr breiter Stoff	bon	90 an.	Louisine (neuer Stoff von reiner Seide) in allen Farben	3
Beige floconné, 120 Ctm. breit	bon	20 an.	Gestreifte Louisine, sehr angelehnter Seidenmischstoff	2
Cheviotte anglaise, 130 Ctm. breit	bon	— an.	Egyptienne, farb. Seidenstoffe, haute Nouveauté, 70 Ctm. breit	5
Batiste cannevas, rein Leinen, 80 Ctm. breit	bon	20	Aecht indische Rohseide, nur 60 Ctm. breit	3
mit Seide, 80 Ctm. breit	bon	20	Tissu des Indes, toilettes très élégantes, spécialement	3
Guipure écarlée, tissu des Vosges, nur für Kostüms geeignet, überall zu 7 Mart verkauft	bon	1	fabricqué pour ma maison, Werth 6 M.	40
Toile de Tunis, fil & soie, façonnée riche, Werth 5 Mart	bon	4	Eine außergewöhnliche Seltenheit in schwarzem Lyoner Seiden-	— an.
Grisaille soie mélangée, 60 Ctm. breit	bon	3	sammlet, Quallität von 20 und 24 M.	14 & 16
Beige mouseline, rayée & carreaux, haute nouveauté	bon	1	Schwarze Schärpenbänder No. 80 (ruban de Lyon) bon	2
Englische, schwarze Barège, 80 Ctm. breit	bon	1	Farbige	2
Englische, schwarze Grenadine, laine & soie, glatt bon	bon	1	Eine Parthie schwarze Spitzen-Überwürfe (Echarpe	60 an.
Percepoissée, schwarze Cachemire, laine & soie, glatt bon	bon	1	Trianon) zu 6 M.	— an.
Schwarze Cachemire & Mérinos de Reims, 10 péc. unter dem löthenden Preise.	bon	2	Frangösische Spitzen-Châles & Rotondes von 15 M. an.	— an.
Frang. schwarzer Cachemir de soie, garantirte Quallität von 2 70 an.	bon	2	Cravattes nigériennes zu 20 Pfg. das Stüd.	— an.
			Eine große Parthie seidene Lavallières zu 10 Pfg. das Stüd.	60 an.

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 31. Mai.

MAURICE ULMO,

Seiden-Fabrikant,

Lyon: Rue de Bourbon No. 35 und Wiesbaden: Langgasse No. 41.

Täglich frische Wurst und ausgelassenes Fett
empfehlen
N. Hirsch, Metzger, Metzgergasse 27. 3689

Rechter französischer, rother Gebirgswein 80 und
90 Pfg. incl. Flasche zu haben **Saalgasse 34.** 1821

Buchenes Scheitholz II. Qualität 1 Mt. 50 Pfg.,
I. " 1 " 80 "

eichenes " I. " 1 " 20 "
feines, sichtenes Holz zum Feueranzünden I. Qualität
2 Mt. 20 Pfg.

per % empfiehlt die **Holz- und Kohlen-Handlung** von
Wilh. Wolf, 37 Walramstraße 37.

In Glycerin-Seife per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg.,
do. Mandelseife per Pfd. 1 Mt.

empfehlen **H. Knolle, Friseur, Langgasse 6.** 1801

Geld auf alle Werthgegenstände zu mäßigen
Zinsen Hochstraße 30 und 31. 12055

Ries für Weibhinder zc. kann abgefahren werden Dog-
heimerstraße bei **Meth.** 3729

Eine junge Dame wünscht Kindern **Klavierstunden** zu geben.
Näheres **Leberberg 6.** 3711

Zur Beachtung. Alte und neue **Wolle** wird zum
Schlumpen angenommen **Stein-**
gasse 13. Auch werden daselbst **Decken und Röde geklebt.** 11815

Das Wiedersehen auf Freundschaftsboden wird so leicht nicht zu
ermöglichen sein, da Sie Ihre Achtung sehr geschmälert haben.
Sage mir, mit wem Du umgehst, sodann sage ich Dir, wer Du bist.

Zankapfel. Alterche! Wenn ich freien gehe, so brauche
ich keinen Vorsprecher — aber Du — Dein
Ziel hast Du erreicht — Schollen in reichem Maße — wo bleibt
das Versprochene? — Mit leeren Worten lasse ich mich nicht ab-
speisen — ansonsten —! **W-1- 3468**

Ich erschrak so sehr, da Sie umkehrten. 3870

Verloren

am 10. d. Mts. auf dem Wege von der Taunusbahn die Rhein-
bahnstraße entlang ein **Heft** mit gelbem Umschlag, Titel: Zeit-
schrift für Thiermedizin von J. Busch. Um Abgabe gegen gute
Belohnung in der Exped. d. Bl. wird gebeten. 4005

Gestern Mittag wurde in der Marktstraße ein **goldenes**
Medaillon verloren. Man bittet um Abgabe in der Exped. 4000

Verloren. Am Montag wurde von der Nerostraße bis zur
Kapellenstraße ein **Kinderknopfstiefel** verloren. Der redliche
Finder wird gebeten, denselben **Nerostraße 42** abzugeben. 3998

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Weibnähen geübt ist; auch
kann dasselbe **Kost und Logis** erhalten. Näh. bei Frau **Sauer,**
Kirchgasse 10. 3984

Eine **perfekte Büglerin** sucht eine dauernde **Bügelstelle.**
Näheres **Expedition.** 3557

Büglerin, perfekt, wird in ein nahe Bad für die
ganze Saison gegen hohe **Bezahlung** ge-
sucht. Näheres **Webergasse 13, 2 Stiegen hoch.** 4002

Ein junges **Mädchen** wünscht das **Putzgeschäft** zu erlernen.
Näheres bei Frau **Ritter, Webergasse 13.** 4002

Ein anständiges, properes und treues Mädchen, welches ein sehr
reines Deutsch spricht u. gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle,
entweder als **Zimmermädchen** oder **Bonne**, oder auch als Mädchen
allein in einem kl. Haush. N. bei Frau **Petri, Faulbrunnenstr. 10.** 3983

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft eine
Stelle. Näh. **Schulgasse 4, Vorderhaus, 2 Tr. rechts.** 3970

Mädchen als allein, sowie gute bürgerliche Köchinnen finden
gute, dauernde Stellen d. **Ritter, Webergasse 13.**

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann,
sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft von zwei oder
drei Personen, am liebsten als Mädchen allein. Gute Zeugnisse
können vorgelegt werden. Eintritt sogleich oder zum 15. Mai.
Näheres **Moritzstraße 11 im Dachlogis.** 3960

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit ver-
steht, wird sofort gesucht. Näheres **Expedition.** 3978

Ein **gefehtes Mädchen** aus guter Familie, welches 6 Jahre
in einer Stelle war und französisch spricht, sowie in allen häuslichen
und Handarbeiten bewandert ist, sucht entsprechende Stelle als
feineres Hausmädchen bei einer Dame zc. Gute Zeugnisse sind
vorhanden. Näh. durch Frau **Ritter, Webergasse 13.** 4002
Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeiten sogleich gesucht. Näh.
Expedition. 3988

Eine perfecte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, wird ge-
sucht **Grünweg 1.** 3994

Eine gute, bürgerliche Köchin sucht zum 15. Mai Stelle. Näh.
Rheinstraße 8, eine Stiege hoch. 3996

Ein **gefehtes, gediegenes Mädchen**, welches der feinen,
bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt,
findet in einem guten Hause dauernde und angenehme Stelle durch
Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 4002

Ein Mädchen aus sehr guter Familie wünscht in einer feinen
Restauration oder Privat-Hotel das Kochen zu erlernen. Gefällige
Offerten unter **A. C. 76** nebst Angabe der Bedingungen werden
entgegengenommen in der **Expedition d. Bl.** 3962

Eine ansehnliche, gesunde **Schenkammer** und eine tüchtige Köchin
suchen Stellen. Näheres bei Frau **Dörner, Marktplatz 3.** 3997

Ein junges Mädchen vom Lande für alle Hausarbeit gesucht.
Näh. zu erfragen **Metzgergasse 20.** 3991

Ein gebildetes, junges Mädchen, in Handarbeiten erfahren, sucht
Stelle zu einer oder auch zwei Damen oder größeren Kindern;
auch geht dasselbe auf Verlangen mit auf Reisen. Näh. bei **A. Virl,**
Marktstraße 23, 2 St. h. 4001

Mädchen, welche **Küchen- und Hausarbeit** verrichten können, sowie
feinere **Zimmer- und Kindermädchen** werden gesucht; auch sucht eine
ältere Person als **Kinderfrau** Stelle. Näheres bei Frau **Dörner,**
Marktplatz 3. 3981

Für unser **Engros- und Detail-Geschäft** suchen einen Lehrling
mit den nöthigen Vorkenntnissen. **Gebr. Reisenberg.** 3975

Ein **Hausbursche** wird gesucht bei **F. A. Pfeiffer, verlängerte**
Reichstraße. 3989

Ein **Bauschreiner** gesucht **Schwalbacherstraße 30.** 3965

Ein gewandter Diener

mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. **Exped.** 4000

Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten bei **W. Kolb,**
Lapejirer, Ellenbogengasse 8. 3966

Ein junger, anständiger Mann (Arbeiter) sucht bürgerliche **Kost**
mit **Logis.** Adressen unter **L. Sch. 72** bei der **Expedition d. Bl.**
erbeten. 3000

Ein geräumiges **Magazin** wird zu mietzen gesucht. Offerten
unter **C. L. 31** bei der **Expedition d. Bl.** abzugeben. 3976

Steingasse 1, 1 St. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 3977

Taunusstraße 13, ein kleines, möblirtes Zimmer zu verm. 3987

Zwei ineinandergehende **Zimmer, möblirt oder unmöblirt,** zu
vermieten. Näh. **Wellritzstraße 2.** 3963

Zwei **Herren** erhalten **Kost und Logis** **Wellritzstraße 30, 2 St.** 3999

Danksagung.

Allen Denen, welche unserem Töchterchen,

Lina Dieges,

die letzte Ehre erwiesen haben, besonders seinen Schul-
colleginnen, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

**Die tieftrauernden Eltern, Brüder,
Großmutter, Onkel und Tante.**
3972

Auszug aus den **Civilstandsregistern** der Stadt **Wiesbaden.**
9. Mai.

Geboren: Am 7. Mai, dem **Gärtner Alexander Seibert** e. S. — Am
8. Mai, dem **Schuhmachergehilfen Michael Dausacker** e. S. — Am 8. Mai
dem **Schuhmacher Josef Wiesemann** e. S., **H. Wilhelm.** — Am 7. Mai, bei

Kunst- und Handelsgärtner Heinrich Schweiß e. L., R. Anna Selma Antonie. — Am 8. Mai, dem Herrnschneider Carl Riebling e. S., R. Carl Friedrich August. — Am 6. Mai, dem Eisenbahnarbeiter Peter Kroner e. S. — Am 9. Mai, dem Agenten Wilhelm Berghof e. S. — Am 7. Mai, dem Küfergehilfen Georg Burt e. S.

Aufgebote: Der Tagelöhner Georg Martin von Motten, Kgl. Bayer. Bezirksamts Brückenau, wohnh. dahier, und Adolph Huppman von Oberbach, Kgl. Bayer. Bezirksamts Brückenau, wohnh. dahier. — Der Hausburge Johann Meinen von Neuwert, Kreis München-Grabbach, wohnh. dahier, und Anna Mißhaus von Münchhausen, Kreis Weiter, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier. — Der Kammerdiener Peter Went von Ködelwitz, Kreis Ramens, wohnh. dahier, und Anna Dorothea Pfaff von Darmstadt, wohnh. daselbst. — Der Catastergeselle Johann Friedrich Grödelbach von Heselburg, wohnh. dahier, und Louise Mathilde Müller von Bieblingen, Großh. Bad. Kreis Heilbrunn, wohnh. zu Bieblingen. — Der Rittergutspächter Hugo Maria Heinrich Carl Bruggmann von hier, wohnh. zu Sommerdorf in Bayern, und Johanna Marie Caroline Mathilde Pfeiffer von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 8. Mai, Carl, S. des Schreinergehilfen Carl Martin, alt 1 R. 14 L.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 9. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Anien)	335.42	334.95	335.62	335.33
Thermometer (Reaumur)	4.4	11.8	5.8	7.33
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1.63	1.91	1.50	1.68
Relative Feuchtigheit (Proc.)	55.5	34.8	45.2	45.16
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. L.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Musik am Roshbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Donnerstag den 11. Mai.

Mädchen-Beichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Allgemeiner Fortsch- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im Rheinischen Hof, Neugasse.
 Freihand-Beichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
 Singacademie. Abends 8 Uhr: Chorprobe.
 Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 262
 Arbeiterverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Vereinslokal.
 Königliche Schauspiele. 104. Vorstellung. (151. Vorstellung im Abonnement.)
 Zum Erstenmale: „Dichterweihe.“ Schauspiel in 1 Aufzuge von Friedrich Hofmann. — „Wallenstein's Lager.“ Dramatisches Gedicht in 1 Aufzuge von Friedrich v. Schiller. Musik von Eberwein. — 4. Akt aus „Die Piccolomini.“ Schauspiel von Friedrich v. Schiller.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8. — 9. 13.† — 11. 10.† — 11. 50. 2. 33.† — 3. 56. — 4. 48 (bis Mainz). — 5. 30.† — 6. 30.† — 7. 16. 8. 55. — 10. 8 (bis Mainz).
 Ankunft: 7. 48. — 9. 12. — 10. 33.† — 11. 35. — 1. 1.† — 2. 8. 8. 26 (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7.† — 6. 26 (von Mainz). — 7. 6.† 8. 22.† — 10. 25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7. 40. — 8. 59. — 11. 22. — 2. 53. — 4. 55. 8. 20 (bis Käßesheim).
 Ankunft: 7. 15 (von Käßesheim). — 11. 22. — 2. 35. — 6. 33. 7. 43. — 9. 5.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Rhein-Dampfschiffahrt. (Köln-Düsseldorfer Gesellschaft.) Abfahrten von Biedrich: Vormittags 7 1/2. 9 1/2. (Schnellfahrt. Salonboote „Gumboldt“ und „Friede“) 10 1/2. bis Köln. Nachmittags 3 1/2. bis Bingen. Mittags 1. bis Mannheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich Vormittags 8 1/2.
 3009
 Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 10.

In Feindesland.

Novelle aus dem deutsch-französischen Kriege von A. Jaenic.
 (Fortsetzung.)

„Na, warte, ich werde ihm seine galanten Abenteuer in nächsten Briefe schon anstreichen,“ lachte Helene. „Nicht ein Sterbenswörtchen hat er davon erwähnt.“
 „Mache keine Geschichten, Helene,“ erwiderte Fritz ernst. „Erstens hat er darüber geschwiegen, um Dich nicht zu beunruhigen und zweitens, weil Biche ein durch und durch edler Charakter ist und er schon deshalb die ganze Sache als ungeschähen wissen wollte. Karl hat sich dabei so zart und doch so mannhaft benommen, wie selten Einer in ähnlicher Lage. Die arme Biche thut mir leid genug.“

„Es war ja auch nur mein Spaß, Fritz,“ sagte Helene. „Das Mädchen thut mir ja ebenfalls leid. Karl ist aber auch ein Mann, den jedes Mädchen lieben muß,“ fügte sie stolz hinzu.

So ging jetzt Alles wieder seinen alten Lauf in der Ehler'schen Familie. Die größte Sorge war ja glücklich überstanden, der Sohn, wenn auch verwundet und arbeitsunfähig, aber doch wenigstens wieder daheim, das Geld für die gekündigte Hypothek beschafft, Karl wohl und munter und der alte Ehler lebte mit seiner Frau förmlich wieder auf. Einen zweiten großen Freudentag erlebten die beiden Familien, als endlich die Kunde von der Capitulation von Metz anlangte und bald darauf ein Brief Karl's, welcher dieses wichtige Ereigniß in seinen Einzelheiten beschrieb und zugleich die Nachricht enthielt, daß sein Regiment am nächsten Tage den Vormarsch nach dem Südwesten antreten werde, um gegen die neu gebildete französische Loire-Armee zu operiren.

Das war ein bitterer Tropfen in den Freudenthau und Helene ließ betrübt ihr schönes Köpfschen hängen. Ihre Betrübnis aber verwandelte sich bald in schweren Kummer, als von jetzt ab kein Brief mehr von Karl einging. Sie schrieb noch einmal an ihn in dem Glauben, daß ihr oder sein Brief verloren gegangen sei, sie schrieb ein drittes Mal an den zuletzt von ihm bezeichneten Ort, es erfolgte aber keine Antwort. Unterdessen war das Ende des Monats November herangerommen. Fritz war wieder so weit hergestellt, daß er keine Schmerzen mehr weder am Kopfe, noch in der Schulter fühlte und leichte Handarbeiten wieder verrichten konnte.

Da brachte der Briefträger eines Tages einen Brief mit dem Poststempel aus Baden. Er war von seiner Clarisse, welche ihm schrieb, daß nicht nur Biche, sondern auch ihre Mutter ihre Bestizung verkauft hätte, daß ihr Bruder zur Mobilgarde eingezogen sei und daß sie nun zusammen bereits nach Baden gezogen seien und im Begriff wären, eine kleine Wirthschaft daselbst anzukaufen. Es wäre ihnen ohne männlichen Schutz der Aufenthalt in Frankreich zu gefährlich geworden, da die Gegend durch Franctireurbanden beständig unsicher gemacht würde, die sich nicht scheuten, ihre eigenen Landsleute zu mißhandeln und auszuplündern. Auch sei in ihrer Mutter die Sehnsucht nach ihrem geliebten Heimathlande und nach geordneten Zuständen dadurch mehr denn je wach gerufen worden. Ein Agent habe ihr Haus und Ackerland gekauft, und wenn sie auch nicht so viel dafür erhalten hätten wie in Friedenszeiten, so wäre doch ihre Mutter mit ihm Handels eins geworden. Biche's Bestizung habe ein benachbarter Grundbesitzer angekauft. Es wäre ihnen nun aber sehr erwünscht, beim Ankauf und der Einrichtung, so wie zur Führung der Wirthschaft in ihrer neuen Heimath einen erfahrenen praktischen Landwirth zur Seite zu haben und deshalb bitte sie ihn im Namen ihrer Mutter und Biche's, dies zu übernehmen. Wenn er abkommen könne, so möge er nur so bald als möglich kommen, ihre Sehnsucht nach ihm sei grenzenlos und er würde von ihr mit offenen Armen empfangen werden. An Helene und die Eltern sende sie tausend Grüße. Sobald er in der Lage sei, abzureisen, solle er es ihr mittheilen, damit sie ihn auf der Endstation erwarten könne. Das erforderliche Reisegeld hätte Biche sich erlaubt, dem neuen Herrn Verwalter in beiliegendem Scheine zu übersenden.

Glücklich betrachtete Fritz den dem Briefe beigefügten Fünfundthalerschein und drückte den Brief selbst an seine Lippen, als wenn derselbe der kleine Purpurmund seiner Clarisse gewesen wäre.

„Nun, was wirst Du thun, Fritz? Willst Du nicht lieber bis zum Frühjahr warten, als jetzt abreisen, wo der Winter vor der Thüre ist? Bedenke Deinen geschwächten Gesundheitszustand,“ sagte seine Mutter zu ihm, als er ihr hastig den Inhalt des Briefes mitgetheilt hatte.

„Nein, Mutter,“ rief er. „Bis zum Frühjahr halte ich es nicht aus. Ueberdies bedürfen sie ja meiner jedenfalls sehr nothwendig. Ich kann Euch hier doch nichts mit meinem lahmen Arme nützen. Aufseher über das Gut ist der Vater selbst, und einen unthätigen Menschen zu ernähren, dazu habt Ihr auch nichts übrig. Dort kann ich nützen, hier nicht. Wenn der Vater nichts weiter einzuwenden hat, dann reise ich künftige Woche. Gegen die Kälte schützt mich mein Pelz und überdies ist es im geschlossenen Eisenbahnwaggon auch gar nicht so kalt.“

„Was gibt es, Fritz?“ sagte der eben eintretende Vater.
 „Er will uns verlassen. Clarisse hat ihm geschrieben, daß sie mit ihrer Mutter und Cousine bereits in Baden eingetroffen sind und dort eine

Wirthschaft ankaufen wollen. Fritz soll nun die Verwaltung des Guts übernehmen. Was meinst Du, Vater?" sagte die Mutter. (Fortf. f.)

? Polizeigericht vom 10. Mai. Eine hier wohnende Obsthändlerin klagte gegen ihren früheren Hausherrn wegen Hausfriedensbruchs, Beleidigung und Mißhandlung. Dieselbe schuldet nämlich ihrem Vermieter noch 40 fl. Hauszins und hatte sie vorgezogen, am 29. März, ohne zu bezahlen, sich heimlich mit ihren Effecten aus dem Staube zu machen. Die Nachbarn machten den Hauseigentümer hierauf aufmerksam, worauf dieser, wie er jagt, durch das Fenster der Wohnung der Obsthändlerin einstieg und die Schlüssel von Jener verlangte. Bei dieser Gelegenheit will die Klägerin von dem Beklagten, der mit einer Art oder einer Schippe in ihr Zimmer gekommen, mißhandelt und mit Schimpfsworten belegt worden sein. Ein Sühneversuch blieb erfolglos und wird beschloffen, über die klägerischen Behauptungen Beweis zu erheben und anderweiten Termin anzuberaumen. — Von der Anklage der Beleidigung wird eine Frau aus Dohheim freigesprochen, weil durch die vernommenen, vom Kläger vorgeschlagenen Zeugen das Factum nicht befestigt wird. Kläger und Beklagte sind Nachbarn und deren Häuser durch einen gemeinschaftlichen Heul getrennt. Im Monat März, zu der Zeit, wo es bekanntlich viel regnet, ließ die Beklagte an einem Sonntag den Heul aufbrechen, was der Kläger nicht dulden wollte und sich hierbei die angeblich beleidigenden Worte von der Beklagten gefallen, dies aber, wie erwähnt, durch Zeugen nicht erwiesen, und mußten dem Kläger die Kosten des Verfahrens zur Last gesetzt werden. — Derselben erfolgte freisprechendes Erkenntnis in der Klage eines früher zu Biebrich dienenden Franzensimmers gegen einen mit ihr in demselben Hause wohnenden jungen Mann wegen Mißhandlung. Die Klage entbehrt aller nötigen Anhaltspunkte, insbesondere kann durch Zeugen der Thatbestand der Mißhandlung nicht festgestellt und mußte, wie gesehen, erkannt werden. — In einem von einem zu Dohheim wohnenden Glaser an einen in Schierstein ansässigen Essigfabrikanten gerichteten Brief ist u. A. angeführt: „Sie wollen einen armen Handwerksmann benutzen und ihm seine lauer verdienten Kreuzer abstecken.“ Der Beklagte bekennt sich zur Abfassung und Absendung des Briefes und erkennt das Gericht gegen ihn wegen Beleidigung eine Geldstrafe von 15 Mark event. 2 Tage Haft.

? Berufungskammer vom 10. Mai. Die von dem Kaiser Carl Brandmüller von Rildesheim gegen das Urtheil der Strafammer des Königl. Kreisgerichts dahier vom 20. März eingelegte, aber nicht gerechtfertigte Berufung wird als unbegründet zurückgewiesen. Das Urtheil erster Instanz lautet auf 2 Monate Gefängnis wegen Körperverletzung.

? (Einquartierung.) Am 6. Juni treffen wieder 150 Landwehrleute hier ein, um auf die Dauer von 12 Tagen in hiesiger Stadt einquartiert zu werden.

? Heute findet eine außerordentliche Gemeinderathssitzung statt.

? Zum Zwecke der Reinigung des Trudenbachs war gestern der am Eingang der Emserstraße in der Schwalbacherallee angebrachte Einschießsack geöffnet und Arbeiter mit dem Ausheben des Schmutzes beschäftigt. Ein des Weges herkommender, fast erblindeter Mann, der den Schacht umfliehenden Kindern ausweichen wollte, fiel in die Vertiefung und kam zum Glück mit nur einem kalten Fußbad wieder an das Tageslicht.

* Unter Bezugnahme auf den Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“ No. 109, betreffend die Sitzung des Gemeinderaths vom 8. Mai, geht uns folgende Erklärung zu: „Erklärung. Ich erkläre hiermit, daß mir schon am 6. April und 25. April von Herrn Car-Director Heyl die schriftliche Aufforderung zugegangen ist, die beiden Schilder am Eingang meiner Wohnung zu entfernen. Bis zur Anfertigung eines neuen entsprechenden Schildes glaubte ich ohne Gefahr für irgend Jemanden die jetzigen Schilder hängen lassen zu können, da sonst die Auffindung meines, auch für den Curverkehr nicht unächtigen Locales kaum möglich sein wird. Wiesbaden, den 9. Mai 1876. gez. Carl Merkel.“

* Der vorgestern stattgefundenen Inspection des hiesigen Bataillons des Hess. Füß. Reg. No. 80 durch den Divisions-Commandeur Generalleutnant von Thile wird sich künftigen Montag eine Besichtigung desselben Truppenkörpers durch den nächsten Sonntag hier eintreffenden General der Infanterie von Bose anreihen.

* Wie wir erfahren, würde die Cur-Direction bei Gelegenheit der Rennen am Freitag und Sonntag eine Beleuchtung des Weisers und der Fontaine veranstalten, wenn nicht die Schwäne zur Zeit auf der kleinen Insel des Weisers brüteten und zu befürchten stünde, daß durch jene Beleuchtung die Brut gefährdet würde.

— Nach den Bestimmungen der eben ausgegebenen neuen Telegraphen-Betriebsordnung wird, wie die „R. Btg.“ meldet, für brieflich weiter zu sendende Telegramme an die Postanstalten kein Porto mehr bezahlt. Derartige Telegramme sind als einzuschreibende, bei der Bestimmungs-Postanstalt durch Eilboten zu bestellende Briefe einzuliefern und die Eilbestellung erfolgt im Ortsbestellbezirk kostenfrei, im Landbestellbezirk gegen vorgeschriebenes Eilbestellgeld.

— Das diesjährige Feldbergfest wird am Sonntag den 2. Juli stattfinden.

Berlin, 5. Mai. Es stellt sich immer mehr heraus, daß die seit etwa 1 1/2 Jahren eingeführte Anstellung weiblicher Personen im Telegraphendienst ein entschiedener Mißgriff war. Von den am hiesigen Haupttelegraphenamte beschäftigten Telegraphen-Gehilfinnen hat gegenwärtig eine größere Anzahl — etwa 18 pCt. — Gesuche um längere Urlaube von 4 bis zu 6 Wochen

eingereicht, weil sie in Folge ihrer Thätigkeit an hoher Abspannung und Nervosität leiden und nach ärztlichem Rathhalten Bäder gebrauchen müssen. Berücksichtigt man, daß Telegraphistinnen gar keinen Nachtdienst haben und Jede täglich nur 6 Stunden dienlich in Anspruch genommen ist, wovon auf eigentliche Arbeit nicht mehr als 2 1/2—3 Stunden kommen, so beweist jene Thatsache, daß der telegraphische Dienst für die weibliche Körperconstitution sich nicht eignet.

— In Elberfeld wird vom Oberbürgermeister Jäger der Einwohner-schaft durch Plakate bekannt gemacht, daß aus einer Menagerie auf der Weiche ein Leopard ausgebrochen sei und wird zur Jagd aufgefordert. Entsetzen auf allen Gesichtern!

— (Zwei Durchgänger.) Am 30. April d. J. entwichen aus Augsburg zwei Schüler, der vierzehnjährige Gottfried Pfretschner und der fünfzehnjährige Richard Stengel, welche nach den hinterlassenen Nachrichten beschloffen hatten, auf Abenteuer auszugehen. Ob sich nun die Knaben nach der Herzoginwa, dem Orte, wo augenblicklich am Besten Abenteuer zu bestehen sind, begeben, oder ob sie vorgezogen haben, in weniger gefährlichen Gegenden, vielleicht gar in Berlin, Abenteuer zu suchen, ist zweifelhaft. Der Stadtmagistrat in Augsburg theilt hierher die Personalbeschreibung der beiden Knaben mit und erwähnt schließlich, daß sie eine Baarsumme von 350 Reichsmark, meist in Zehnmarkstücken in Gold, mitgenommen haben und vermuthlich auch mit Revolver und Dolch versehen sind. Als ein besonderes Kennzeichen bei dem Richard Stengel wird angegeben, daß derselbe, an Nahrung leidend, als Gegenmittel Haschisch-Cigaretten gebraucht.

— Ein sehr gestrenger Herr Magistrat scheint der von Wormbitt in Ostpreußen zu sein. Dem „Brd. Ktbl.“ zufolge hat derselbe vor Kurzem eine Polizei-Verordnung publizirt, wonach „Dienstboten und Lehrburschen sich während der Sommermonate nicht mehr nach 7 Uhr Abends auf der Straße, namentlich unter den Lauben umherschreiben dürfen.“ (!)

— (Holzplasterer in London.) Nach mehrjährigen sorgfältigen practischen Versuchen mit Granit, Asphalt und Holz für Straßenpflasterung hat sich die City für Holzplaster als das zweckmäßigste entschieden. Abgesehen davon, daß es sich rascher ausbessern läßt als Asphalt und einen minder geräuschvollen Straßenverkehr gestattet als Granit, empfiehlt es sich noch dadurch, daß auf ihm die wenigsten Pferde fallen. Die bisherigen Erhebungen in der City haben nämlich gelehrt, daß ein Pferd auf Granit 182, auf Asphalt 191 und auf Holz 446 englische Meilen durchlaufen kann, bevor es einmal zum Falle kommt.

— Der Gebante, im Jahre 1878 eine hundertjährige Todesfeier für Voltaire († 30. Mai 1778) und für Jean Jacques Rousseau († 8. Juli 1778) zu begehen, beginnt in Paris populär zu werden. Die „Republique française“ meint, die Idee, den beiden großen Schriftstellern eine Huldigung darzubringen gleichzeitig mit der großen Weltausstellung, würde gewiß Beifall finden.

— Den Tauchern, welche bei der Rettung der Ladung des bei den Scilly-Inseln gestrandeten Dampfers „Schiller“ beschäftigt sind, ist es längst gelungen, eine Kiste mit Geld aufzufischen. Der Inhalt derselben wird auf 100,000 Pfund Sterling geschätzt.

— (Censur.) Wie weit hössische Redenzen gehen können, davon gab ehebend die Aufführung des Göthe'schen „Faust“ auf der großherzoglichen Hofbühne zu Reutlingen den drohligsten Beweis. Die damalige Intendantin sah nämlich in dem bekannten „Nattenliebe“ in der Studentenscene in Auerbach's Keller eine Berunglimpfung des Reformators Luther, wenn Brandt nämlich singt:

Es war eine Ratt' im Kellerneß,
Lebte nur von Fett und Butter,
Hatt' sich ein Hänlein angemäht,
Als wie der Doctor Luther.

Der Intendant erlaubte sich daher folgende geistreiche Variante, als allein zulässig, zu decretiren:

Es war eine Ratt' im Kellerneß,
Lebte nur von Fett und Käse,
Hatt' sich ein Hänlein angemäht,
Als wie ein feister Chinese.

Der bekannte Theaterdichter Görner als Mephisto durfte auch das „Kloßlieb“ nicht singen; dieser ganze Passus wurde übersprungen. Es ist nicht festzustellen, ob dort noch heute diese Verordnung existirt, da in der Residenz des Reiches Weckenburg-Strelitz — so behauptet wenigstens der „B. B.-Cour.“ — der „Faust“ überhaupt nicht mehr gegeben wird, als zu „unstatlich“.

— (Ein grünllicher Reformator.) Nach dem „Journal de Geneve“, welches aus der „Waikato Times“ schöpft, ist in dem Könige der Maoris, Tautiao, ein Reformator auferstanden, wie er noch nicht dagewesen. Derselbe hat nämlich unterm 25. December v. J. folgendes Decret erlassen: „Von heute an werden abgeschafft und hören auf zu sein: 1) die Priester, 2) die Propheten, 3) die Gebete, 4) die Zaubereien, 5) die Todtenfeier, 6) die Streitigkeiten über den Grundbesitz, 7) die Streitigkeiten über die Weiber, 8) der Verkauf von Grundstücken, 9) die Nacht von Grundstücken, 10) das Klagen, 11) der Diebstahl, 12) der Mord, 13) die Arbeitseinstellung, 14) der Betrug, 15) die Autorität der Häuptlinge, 16) der Hohn, 17) die Rache, 18) die Bestimmlichkeit, 19) der Dünkel, 20) der Starrsinn, 21) die Staats-hilfe, 22) die üble Gewohnheit des Rumtrinkens, 23) die Uneinigkeit. Gegeben zu Kikurange. Gezeichnet: Tautiao.“ Ueber die Wirkung dieses königlichen Befehls ist noch nichts Sicheres bekannt. Besonders gespannt ist man darauf, zu erfahren, ob Se. Majestät sich in Bezug auf das Verbot der „üblen Gewohnheit des Rumtrinkens“ unter oder über das Gesetz gestellt hat.

Bekanntmachung.

In Uebereinstimmung mit dem hiesigen Gemeinderathe wird für die Fahrten nach dem Rennplatze an den zwei Renntagen 12. und 14. d. Mts. folgender, besonders nur für die genannten Tage gültiger Tarif festgesetzt.

A. Für Zweispänner: 1) für eine einfache Fahrt von der Stadt nach dem Rennplatze und umgekehrt 5 Mark, 2) für Hin- und Rückfahrt, Aufenthalt während des Rennens am Rennplatze und Rückfahrt 14 Mark.

B. Für Einspänner: 1) für eine einfache Fahrt von der Stadt nach dem Rennplatze und umgekehrt 3,50 Mark, 2) für Hin- und Rückfahrt, Aufenthalt während des Rennens am Rennplatze und Rückfahrt 9 Mark.

Es wird hiermit bemerkt, daß auf Grund der Statuten des Droschkenvereins die Mitglieder des letzteren sämtlich verpflichtet sind, die obigen Fahrten zu den erwähnten Preisen auszuführen.

Die königliche Polizei-Direction.
b. Strauß.

Bekanntmachung.

Auf dem Rehrichlagerplatze bei der Gasfabrik lagert noch Haus- und Straßenelekt, welcher vor längerer Zeit versteigert und zur Abfuhr überwiesen ist. Die Restanten werden aufgefordert, innerhalb der nächsten acht Tage die Abfuhr des Rehrichs zu bewirken, anderen Falles derselbe auf ihre Kosten und Gefahr anderweit versteigert werden wird.

Wiesbaden, 9. Mai 1876.

Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 23 Dienstböden und 25 Dienstklappen für die Mannschaften des städtischen Nachwachebataillons soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten zu dieser Lieferung sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis zum 15. d. Mts. Morgens 9 Uhr dahier einzureichen. Die Lieferungsbedingungen sind in dem Bureauzimmer Nr. 21 einzusehen.

Wiesbaden, den 8. Mai 1876.

Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die am 26., 27. und 28. April c. in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt **Rünzberg, Rabenkopf, Bahnholz, Geisberg, Neroberg, Hebenkies**, in den Kapanienplantagen bei der **Blatter Chaussee**, beim **Kloster Clarenthal** u. **Klostermühle** und im Distrikt **Kohlthel** stammenden Holzversteigerungen sind vom Gemeinderathe genehmigt worden und wird das versteigerte Gehölz **Donnerstag den 11. d. Mts. Vormittags 9 Uhr** den Steigerern zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, 9. Mai 1876.

Im Auftrage:
Hell, Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Rehrichlagerplatze bei der Gasfabrik circa 400 Karren Haus- und Straßenelekt, 20 Karren Straßenelekt, 18 Ctr. braune Glascherben, 12 Ctr. weiße Glascherben, 4 Ctr. Knochen öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 9. Mai 1876.

Im Auftrage:
Hell, Secret.-Assistent.

Blinden-Anstalt.

Mit herzlichem Danke bescheinigen wir den Empfang folgender Geschenke: 9 Mark Experten-Gebühren von Chr. Ved., W. Cron und L. Walther, 20 Mark von Ungenannt durch die Exped. des Tagblatts, 3 Mark 90 Pf. von W. Sch., 2 Mark Experten-Gebühren von C. W.

109

Der Vorstand.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 12. Mai Nachmittags 3 Uhr:

Pferde-Rennen

auf dem Rennplatze zu Clarenthal,

veranstaltet von dem Wiesbadener Rennverein.

Hürdenrennen — Handicap — Jagdrennen, Herrenreiten — Jagdrennen.

Abends 8 Uhr (nur bei entsprechender Witterung):

Doppel-Concert im Curgarten,

ausgeführt von dem städtischen Cur-Orchester und der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Samstag den 13. Mai Nachmittags 4 Uhr:

Concert im Curgarten.

Abends 8 Uhr:

Bal paré im grossen Saale des Curhauses (Réunion-Partie).

Sonntag den 14. Mai Nachmittags 3 Uhr:

Pferde-Rennen

auf dem Rennplatze zu Clarenthal,

veranstaltet von dem Wiesbadener Rennverein.

Zwei Hürdenrennen — zwei Jagdrennen.

Abends 8 Uhr (nur bei entsprechender Witterung):

Doppel-Concert im Curgarten,

ausgeführt von den beiden hiesigen Militär-Musikcorps.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Versteigerung einer Ladeneinrichtung.

Nächsten Freitag den 12. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale Friedrichstraße 6: Eine große, vollständige Ladeneinrichtung, bestehend in 3 großen Glaschränken, 12 Glaslasten mit Spiegelwänden, 1 großen Glaschrank mit Schieberthüren, 1 Theke, 3 großen und kleinen Tischen, 1 Sessel, 1 Stuhlleiter, 1 Gaschrank, 1 kleinen Schränkchen, 1 Wandkasten, 1 Real, 2 Säulösen, 1 Kohlenkasten, 1 Ofenschirm, 1 Tritt, 3 Schilder, Vorhänge u. s. w., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Sachen sind gut erhalten und in jedem Geschäfte und Local zu verwerthen.

23

F. Müller, Auctionator.

Zur Saison

empfehlen wir unsere **Damen- und Kinder-Strohhüte** in den neuesten Modellen, sowie **Blumen**, Federn, Flügel, alle farbigen Bänder u. s. w. in schönster Auswahl **billigst**. Auch werden alle **Buzarbeiten** geschmackvoll und billigt angefertigt.

Geschwister Pott, Modes,

Langgasse 6.

3928

Frisch eingetroffen:

Messina-Orangen, Waldmeister

bei

3942

C. Zollmann,

Adelshaidstraße 15a.

Haupt-Niederlage

des
Cronthaler Mineral- & Apolliniswasser,
1/4 Krug gewöhnl. Mineralwasser 14 Pf., mit Krug 24 Pf.
Apolliniswasser,

1/4 Krug 18 Pf., mit Krug 30 Pf.,
1/2 Krug 15 Pf., mit Krug 24 Pf.,
1/3 Flasche 13 Pf., mit Glas 22 Pf.,

empfehl **J. Gassen, Faulbrunnenstrasse 11.**

Das natürliche Apollinis-Mineral-Wasser zeichnet sich von vielen Mineralbrunnen aus: durch crystallische Klarheit, durch seinen grossen Gehalt an natürlicher Kohlensäure, durch jahrelange Haltbarkeit, durch seinen angenehmen, kräftigen Geschmack und durch leichte Verdaulichkeit.

Die doppelte kohlen-saure Füllung der Flaschen geschieht mit natürlicher Kohlensäure, welche aus dem Brunnen aufgefangan wird, dieselbe ist so stark wie das künstlich fabricirte Selterswasser. 3678

Ausverkauf zurückgesetzter Artikel.

Wegen bevorstehender Localveränderung habe eine Parthie:

Albums, Necessaires, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Hand- und Reisetaschen, Rahmen, Holz, Bronze- und Gold-Bronce-Gegenstände, Theekasten, Fächer &c.

zurückgesetzt und werden die betreffenden Gegenstände, um damit zu räumen, **bedeutend unter Kostenpreis** abgegeben.

Sämmtliche zurückgesetzte Artikel sind in meinem Geschäftslokale, rechts von der Hausthüre, zur geneigten Ansicht ausgestellt.

Jacob Zingel sen.,

3017 **Ecke der großen und kleinen Durastrasse 2.**

Allen besorgten Müttern sind die **electromagnetischen Zahnhalsbänder**, welche den Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Etuis 1 Mark 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier in Wiesbaden,** 373 Bahnhofstrasse 12.

Früchten-Zucker

per Pfund 50 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfd. und mehr 40 Pfg. per Pfd. empfiehlt **Christian Wolff.** 3193

Große Sendung **Vogelstäfte** angekommen und **Gebläse** zu billigsten Preisen. **M. Rossi, Mehrgasse 2.** 3269

Ziegel- und Kalkfohlen

erster Qualität von Zeche Vangenbrahm lasse ich von heute an in **Diebrich** ausladen. 3923

A. Brandscheid, Emsierstrasse 14.

Friedrichstrasse 6, Hinterhaus, ist fortwährend **frische Ziegenmilch** zu haben. 3885

Ein vollständiges **Hundefuhrwerk** mit zwei vollständig zuverlässig eingefahrenen Hunden ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **Johann Menke, Mehger in Niedernhausen, A. Idstein.** 3913

Französischen Unterricht ertheilt ein junger, französischer Professor. Offerten unter E. R. in der Exped. abzugeben. 2251

Cisstrahl, für Buffet geeignet, zu verkaufen **obere Webergasse 54.** 3400

Zwei neue nupbaumlacirte **Bettstellen** billig zu verkaufen **Karlstrasse 28, Parterre.** 3621

Leere **Risten** zu verkaufen bei **E. L. Specht & Cie.** 3843

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich das seither von meinem seligen Manne betriebene **Wegergeschäft** nach wie vor fortführe und bitte um geneigten Zuspruch. Achtungsvoll 3914 **Jacob Lenz Wwe., Michaelsberg 3.**

Fr. Lochbass, Spengler,

Mehrgasse 31,

empfehl alle in sein Geschäft einschlagende Artikel zu äußerst billigen Preisen. 3692

Wein-etiquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei 151

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Privat-Entbindungen.

Garantie für Discretion, höchster Comfort, solide Preise. **F. F. F. Seidelberg, Rarpsengasse 4.**

Die vorzüglichsten

Dampf-Chocolade

von **Joh. Phil. Wagner & Co. in Mainz** empfohlen von

Oscar Bierwirth Nachf. Friesy & Becker,

12533

Marktstrasse No. 23.

Die Dampf-Kaffee-Brenner

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn

empfehl ihren durch **Kraft** und **Aroma** weit renomm nach eigener Methode

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.

II. " " " 1,70 " "

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. E. Taunusstrasse, M. Foreit, Taunusstrasse,** und bei **Marg. Wolff, Mehrgasse.** allein

Patent. **Erfolg garantirt!**

A. Bruchhold's metallfreier, wetterfester wasserdichter Patentanstrich nebst **Trocken-Präparat** Als unübertrefflich anerkannt, einziges Mittel zur Trockenlegung feuchter Räume, schützt gegen Witterungseinflüsse, Beeinträchtigung Säuren, Dämpfen &c. und wird auf Holz, Eisen, Mauerwerk angewendet. — Das Trocken-Präparat ist sehr wichtig bei Arbeiten, welche Delanstriche erhalten sollen, frischen Verputz trocknen. **Jean Schmidt, General-Vertreter, Darmstadt.**

Nähere Auskunft und Prospectus ertheilt gern der alleinige Agent für Wiesbaden und Umgegend Herr **J. Rehbock** in Wiesbaden die

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Betreiben von Geschäftsbüchern. Führung der Correspondenz in drei Sprachen, Uebersetzung &c. Näh. Exped. 10) das

Eine noch fast neue **Nähmaschine** (Wheeler und Wilson) zu verkaufen. Näheres Merstrasse 40, 2 Etage hoch. Gegeben

Behrstrasse 1 ein **Beschaer** u. verschiedene Möbel zu verkaufen.

Ein Hauslehrer

gesucht für 3 Knaben zum Unterricht in den Gymnasialfächern. Aufsicht derselben. Näheres Sonnenbergerstrasse 27, Part 10-11 Uhr Vormittags.

Eine erfahrene Frau (Wittve) empfiehlt sich als **Wärterin** bei Kranken und Wöchnerinnen; auch würde dieselbe Anstaltstelle zur Pflege kleiner Kinder annehmen. Näh. Expedition. 3293

Eine geliebte **Friseurin** sucht noch einige Damen zum täglichen Frisiren. Näh. Walramstraße 31, Seitenbau links, 1. Stock. 3842

Eine Frau wünscht ein Kind mitzufüllen. Näh. Dohheimerstraße 25, 2 Treppen hoch. 3943

Z. F. Ja ich lebe noch und trage großes Verlangen, einmal etwas von Dir zu hören. Aug. 3840

Amicus A.!

Gerne möchte Sie wiedersehen, das kleine **H.!** Bitte eine Zeile, direkt oder postlagernd; sonst weint — — sich zu Tode. 3760

Die herzlichsten Glückwünsche dem lieben, gutmüthigen **Emilchen**, Adelhaidstraße 4, zu seinem heutigen Geburtstage.

Eine treue Freundin. 3946

Verloren wurde ein **Band des „Salvator“** von Alexander in franz. Sprache. Gegen Belohnung abzugeben im Haus zur goldenen Kette, Langgasse. 3936

Dr. **Gut** wurde gefunden. Abzuholen Emserstraße 22. 3952

junges Mädchen aus anständiger Familie kann das **Modest** erlernen große Burgstraße 6. 2471

— bte Kleidermacherinnen, sowie zwei brave Lehrlingmädchen werden **Walramstraße 33 im 1. Stock.** 3492

Monatmädchen gesucht **Emserstraße 17.** 3920

und junges, anständiges Mädchen sucht im Nähen noch einige **Abstr. außer dem Hause. Näh. Exped.** 3840

halb auswärtiges Mädchen kann das **Kleidermachen** perfekt erlernen und vollständige Aufnahme finden. Näh. Exped. 1350

steigere **Feinbüglerinnen** werden gegen hohen Lohn gesucht **Wähe 11a.** 3011

reim. Monatmädchen gesucht **Albrechtstraße 9, 2 St. h.** 3933

reiml., zuberl. Frau sucht **Monatstelle. R. Geisbergstr. 18.** 3932

Die reinliche Frau wünscht das **Ausfahren einer Dame zu Mannen. Näh. Exped.** 3932

sionsmädchen sucht **Beschäftigung im Waschen und Putzen. Schloss Bleichstraße 35, Hinterhaus, Dachlogis.** 3949

gens **ut empfohlener, junges Mädchen** sucht leichte **Monatstelle** oder in dem **ags ein Kind auszutragen. Näh. Hermannstr. 3, 2 St. h.** 3951

Wielichtiges Mädchen sucht **Beschäftigung im Waschen, Bügeln** **kaunausbessern. Näh. Welltrichstraße 5, 2. Hinterhaus.** 3950

reinliches Mädchen, das alle **Hausarbeiten**

Die **t, besonders waschen und bügeln kann,**

Distrikt **Neuro** **zu sofortigem Eintritt** gesucht. Näheres

Blatt **Expedition d. Bl.** 3429

mühl **indermädchen** gesucht **Webergasse 16.** 3050

rungen **abes Mädchen** wird gesucht **Steingasse 35 im Bäckerladen.**

versteig **ienstmädchen** gesucht **Kirchgasse 15 a, Seitenbau.** 3978

tags **ädchen** sucht **Stelle, am liebsten als Hausmädchen.** Näh.

Wies **he 11 im Dachlogis.** 3980

rdentliches Mädchen wird **gesucht** und kann

intreten Herrnmühlgasse 3, zwei Stiegen hoch. 3200

Dom **schages, fleißiges, reinliches Mädchen** wird in eine **kleine**

dem R **ang** **gesucht. Näh. Rheinstraße 7, Parterre rechts.** 3481

lehricht **ichtiges Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann,**

12 Str **ucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich**

Wies **artenstraße 5.** 3764

ffe 31 ein Mädchen f. Küchen- u. Hausarbeit gesucht. 3793

rdentliches Dienstmädchen wird **sofort** **gesucht. R. Exp.** 3732

ves, junges Mädchen **gesucht** **Geisbergstraße 18, Parterre.**

Dienstmädchen

Mit **Geschente** **bald** **gesucht** **Ellenbogengasse 11, 2 Treppen hoch.** 73

und 2 **ädchen, das in Küchen- und Hausarbeit** **gut bewandert ist,**

Tagblatt **e. Näh. Lannusstraße 21, Hinterhaus rechts.** 3911

bühren **schages, reinliches Mädchen, das die Hausarbeit** **gründlich**

ird zum 24. Mai **gesucht** **Schwalbacherstr. 17, Part.** 3862

Ein **Dienstmädchen** **gesucht** **Wörthstraße 16, 2 St. h. l.** 3871

Gesucht ein Mädchen **zum 15. Mai** **für Küchen- und Hausarbeit.** Näh. **Wörthstraße 6, 2 Tr. hoch links.** 3829

Ein **braves Mädchen** **in eine kleine Haushaltung** **gesucht** **gr. Burgstraße 17 im Laden.** 3848

Gesucht auf gleich **eine ordentliche Köchin, die selbstständig kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, von einer feinen, ruhigen Herrschaft** **in einer Villa am Rhein. Näh. Expedition.** 3865

Ein **Mädchen** **in gelehrtten Jahren, welches nähen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht auf einem Hof** **gute Stelle. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Näheres in der Expedition d. Bl.** 3228

Ein **braves, reinliches Mädchen, das Hausarbeit und perfekt bügeln oder schneiden kann, wird gegen hohen Lohn** **gesucht. Adressen unter R. R. 17 in der Exped. d. Bl. abzugeben.** 3713

Ein **braves Dienstmädchen** **wird** **gesucht** **Kirchgasse 12.** 3940

Eine **achtbare, ältere Person** **wird zum Vorsehen einer kleinen Haushaltung und zur Beaufsichtigung von zwei Kindern im Alter von 1 1/2 und 3 Jahren** **gesucht. Näh. Nerostraße 11 a Morgens von 9 bis 12 Uhr.** 3944

Nerostraße 16 **wird ein junges, braves Mädchen auf gleich** **gesucht.** 3941

Stelle

sucht ein **Mädchen** **aus achtbarer Familie, welches das Büßgeschäft sehr gut versteht, sowie auch im Confections-Geschäft** **geübt ist. Näheres Schulgasse 4 bei Schreiner Schmidt.** 3934

Ein **anständiges Mädchen** **von auswärts, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Mai** **Stelle bei einer feinen Herrschaft als Köchin oder als Mädchen allein. Näheres Karlstraße 26 im Laden.** 3935

Mehrere Mädchen **finden sofort Stellen** **durch** **Seib, Nerostraße 34.** 3945

Ein **Mädchen, vollständig in allen feineren Hausarbeiten** **erfahren und perfekt im Bügeln, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft** **anderweitige Stelle. Offerten unter W. Z. 66 bei der Expedition d. Bl. erbeten.** 3931

Eine **Köchin, welche die Küche selbstständig versteht, sowie Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. Mai** **Stelle. Näheres Geisbergstraße 15.** 3980

Gesucht: Eine Restaurationsköchin, sowie ein Hausmädchen nach Viebrich, mehrere Hausmädchen **für hier, ihr. Köchinnen für hier und auswärts** **durch das** **Blacirungs-Bureau** **von Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St.**

Lehrling **gesucht** **von Mechaniker C. Schmidt, Emserstr. 29a.** 310

Einen **Lehrling** **sucht** **Bildhauer H. Salmon, Kirchgasse 15a.** 2875

Einen **Schreinerlehrling** **sucht** **Schreiner Birnbaum, Jahnsstraße 3.** 3493

Glasergefellen **sucht die Fensterrahmenfabrik** **von Peter Hibler in Mainz. (D. F. 5672.)** 13

Wochenschneider **gegen guten Lohn** **gesucht** **Steingasse 26.** 3805

Lehrling

mit den **nöthigen Schulkenntnissen** **auf gleich oder Pfingsten** **gesucht. C. Koch, Hof-Lieferant, Papier-Lager.** 3844

Ein **junger, gut empfohlener Hausbursche** **sucht** **Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl.** 3838

Ein **rechtschaffener Diener, der Gartenarbeiten, Hausarbeiten und frohtieren kann, wird für's Haus** **gegen hohen Lohn** **gesucht. Adressen unter S. S. 18 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.** 3714

Ein **ordentlicher Junge** **kann das Häfner-Geschäft** **erlernen bei Franz Kollath, Schulberg 2.** 2221

Ein **Junge** **findet** **Beschäftigung** **bei** **H. Isselbacher, Steindruckerei, Mischelsberg 3.** 2422

Ich **suche** **für mein Juwelieregeschäft** **einen jungen Mann** **mit den nöthigen Vorkenntnissen** **unter günstigen Bedingungen** **in die Lehre. Hauptbedingung** **Kenntnisse** **im Zeichnen.**

Arnold Schellenberg, Friedrichstraße 5. 3506

Ein **zuverlässiger Fuhrknecht, welcher auch den Ackerbau** **versteht, sucht** **Stelle. Näh. im „Wärtemberger Hof“.** 3948

Ein Lehrling,

mit guten Schulkenntnissen versehen, kann sich melden in der Musikalienhandlung von

Carl Wolff, vorm. Adolf Abler,
Taunusstraße 27. 3811

Schreiner **Christmann**, Adlerstr. 2, sucht einen Lehrling. 3746

Capitalien auf Hypotheken sind zu 5 pCt. sofort auszuliehen; auch werden **solide Nachhypotheken** und **Kaufpreise** übernommen. Näheres Expedition. 11367

6000 Thaler

werden zu 5 pCt. bei pünktlicher Zinszahlung auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Offerten unter R. W. 27 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3573

10,000 fl. sind auf erste Hypothek hier auszuleihen. Näheres Dogheimerstraße 7a, Parterre. 2575

Gesucht wird eine kleine Wohnung mit Werkstätte inmitten der Stadt. Näheres Expedition. 2208

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, möblirt, mit Küche, ganz od. getheilt, zu verm. 1341

Bleichstraße 13 ist eine Mansarde zu vermieten. 3703

Bleichstraße 13 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3703

Dogheimerstraße 27a ist eine Wohnung zu vermieten. 3592

Dogheimerstraße 32, ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3612

Emserstraße 17a ist ein kleines Logis an ruhige Leute zu vermieten. 3695

Faulbrunnenstraße 12 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 3858

Friedrichstraße 32, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet an einen Herrn auf 1. Juni oder später zu verm. 3404

Hermannstraße 10, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 3252

Hochstraße 16 eine Wohnung zu vermieten. 3815

Louisenstraße 31, Part. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 3127

Nichelsberg 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 3658

Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 2723

Oranienstrasse 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern u. neu hergerichtet, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 3450

Rheinstraße 33 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3863

Rheinstraße 33 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 3864

Röderstraße 3 ist ein fl. Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 3731

Römerberg 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein Logis zu vermieten. 3672

Römerberg 17a ist ein vollständiges Dachlogis zu verm. 3698

Römerberg 34 ist ein Zimmer an zwei reinliche Leute zu vermieten; auch wird daselbst **Wäsche** zum Waschen und Bügeln angenommen. 3179

Römerberg 36 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Wasser, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3721

Schulberg 8, 2 Stiegen hoch links, ist ein schönes, möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 3736

Schwalbacherstraße 4 1-2 Zimmer möblirt zu verm. 3454

Steingasse 13 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 3749

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 3305

Taunusstraße 45 ist die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitgebrauch des Gartens, ganz oder getheilt auf 1. Juni zu vermieten. 3770

Wellrichstraße 4 ist ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3332

Wellrichstraße 7 ist der 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3534

Wilhelmstraße 10 sind 2 Parterre-Zimmer zu vermieten. 2669

Möblirte Wohnung.

Wilhelmstraße 38

ist die 2. Etage mit Küche, Mansarden u. auf 1. Juni zu vermieten. 3609

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 19. 2732

Bei mir ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller nebst einem Parterre-Zimmer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Wilh. Wolf, Walthamstraße 37. 2716

Möblirte Wohnung,

gute Lage, monatweise oder auf längere Zeit **billig** zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, Parterre. 2874

Ein schönes, möblirtes Zimmer

zu vermieten Stifftstraße 5c. 3514

Möblirte Wohnung.

Eine möblirte Wohnung von 3 Zimmern und Küche ist zu vermieten Taunusstraße 23, 2 Stiegen hoch. 3480

Eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus Oranienstraße 23 ist vom 1. Juli ab oder früher zu vermieten. 3594

Ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 3775

Ein Logis mit großem Pferdefall und Wagenremise zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 3776

Ein Stübchen mit Bett an ein Mädchen zu vermieten Webergasse 56 im Dachstod. 3789

Ein schönes, möblirtes Zimmer ist zu vermieten Nichelsberg 9a. 3455

Ein Schlafzimmer mit zwei Betten und ein kleiner Salon zu vermieten kleine Burgstraße 4, 1 Stiege hoch. Einzusehen von Morgens 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. 3832

Ein geräumiges, möblirtes Parterrezimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Nichelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge. 3359

Ein einfach möblirtes Zimmerchen mit oder ohne Kost zu vermieten Nichelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge. 3860

Eine Mansarde ist an eine einzelne Person billig zu vermieten. Näheres Expedition. 3884

Mehrere Zimmer an reinl. Arbeiter zu vermieten. Näh. bei Frau Hüfner, Goldgasse 21. 3847

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Schulgasse 4, Seitenbau rechts, 1 Stiege hoch. 3090

Ein geräumiges, möblirtes Zimmer zu vermieten Walthamstraße 25, Parterre. 2114

Eine schöne Frontspitz-Wohnung ist zu vermieten Emserstr. 14. 3924

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 4 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung, ist zu vermieten Emserstraße 14. 3922

Schierstein.

Ein Landhaus mit Garten zu vermieten. Nähere Auskunft bei F. Röbner zu den „Drei Kronen“. 3927

In Eltvile ist eine unmöblirte Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermieten; ebendasselbst möblirte Wohnungen. Näheres Expedition. 3538

Bleichstraße 13 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3703

Ein Keller, ca. 30 Fuß lang, 12 Fuß tief, cementirt, ist zu vermieten Elisabethenstraße 10, Gartenhaus. 3782

Eine **Bäckerei** mit Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3591

Mädchen können Logis erhalten Friedrichstraße 28, Dth. 3640

Ein solider Herr kann Logis erhalten Neugasse 22, 1 St. l. 3769

Arbeiter erhalten Logis Ellenbogengasse 6. 3879

Arbeiter können Kost und Logis erhalten Neugasse 5 im Unter, 1 Stiege hoch. 3833

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Schulgasse 4, Seitenbau rechts. 3090